

Liebe Freunde und Bekannte,

mit großer Freude durften wir in diesem Jahr einen weiteren Kindergarten eröffnen. Er bekam den Namen nach der italienisch, katholischen Ordensschwester Irma Arcangela. In den 1980er Jahren lebte sie in unserer Stadt, im damals nicht erschlossenen Stadtteil *Morro do Eucalipto*, mit den dortigen Einwohnerinnen und Einwohnern. Es gab kein Wasser, keinen Strom und keine öffentlichen oder sozialen Einrichtungen. Sie sorgte sich ausschließlich um die ärmsten Kinder in diesem Stadtteil, bis sie in den 1990er Jahren an Krebs verstorben ist. Bis heute gilt sie als Personifikation der Nächstenliebe.

In diesem neuen Kindergarten haben aktuell 50 Kinder Platz. Bald sollen 80 Plätze zur Verfügung stehen. In allen vier Kindergärten betreuen wir somit aktuell 470 Kinder im Alter von sechs Monaten bis einschließlich 5 Jahren.



*Centro Educacional Irma Arcangela – Der neue Kindergarten
Fotonachweise: Franz Baur, Brasilien*

Der neue Kindergarten

Schon vor zwei Jahren berichtete ich von diesem Stadtteil, wo die Einwohner uns baten, einen Kindergarten in einem alten, verlassenen Schulgebäude zu eröffnen. In mehreren Sitzungen konnten uns die Einwohnern überzeugen, diesen Auftrag zu übernehmen.

Es dauerte zwei Jahre, bis die Genehmigung von der Stadtverwaltung erteilt wurde. Wir waren überrascht, denn wir hatten schon die Hoffnung verloren. Ende Januar 2024 bekamen wir die Genehmigung und mussten innerhalb von zwei Monaten im April eröffnen. Dies war notwendig, um für das kommende Jahr 2025 die Finanzierung von der Stadt zu erhalten. Nach den gesetzlichen Verordnungen muss sich ein privater Kindergarten im ersten Jahr selbst finanzieren. Hier haben Eure Spenden als finanzielle Basis die Renovierung ermöglicht. Sofort beauftragten wir Maurer, Zimmerer etc., um so schnell wie möglich einen Teil des Gebäudes nutzen zu können. Es hat alles funktioniert und wir sind mittlerweile schon voll im Schulnetz eingebunden. Am ersten April tauchten die ersten fünf Kinder, schüchtern und zugleich neugierig, in den Räumen auf. Inzwischen lieben die Kinder ihren neuen Kindergarten.



Das alte Gebäude von innen (l.) und von außen (r.), hier mit dem bereits renovierten Dachstuhl.

Der Stadtteil Morro do Eucalipto gehört zu den gefährlichsten Stadtteilen hier in Teófilo Otoni. Kriminalität, Drogenhandel und Krieg zwischen den einzelnen Gruppen beherrschen das dortige Leben. Dies spielt sich alles nachts auf offener Straße ab. Der Drogenhandel findet in allen Ecken statt. Die Händler kämpfen regelrecht um ihr Territorium. Eine Nacht vor der Eröffnung des Kindergartens gab es ein hartes Feuergefecht. Wir dachten, die Kinder würden nicht kommen. Es geschah aber das Gegenteil: Die Kinder werden von den Drogenhändlern geschützt. Sie kommen von den dortigen Familien und diese wollen, dass ihre Kinder gut versorgt sind und eine ruhige, friedvollere Zukunft finden. Sie respektieren unsere Arbeit.

Zu unseren weiteren Projekten

Das Jugendheim mit Burschen im Alter von 13 bis 18 Jahre läuft weiter. Wir sind immer auf der Suche nach der Möglichkeit, ihre Zukunft zu gestalten: Sei es durch eine Wiedereingliederung in ihre Herkunftsfamilie oder durch eine Vermittlung einer geeigneten Adoptionsfamilie, durch eine Aufnahme bei Verwandten oder durch das Finden eines Arbeitsplatzes. Stets ist das Ziel dabei, sie in die Selbstständigkeit zu führen, um ein eigenverantwortliches Leben selbst gestalten zu können.

Das Projekt „Amaivos“ (Dt.: Du liebst uns) kümmert sich nach wie vor um circa 30 ältere Frauen und Männer, die von der Gesellschaft ausgeschlossen und von der Familie verlassen wurden. Wir stellen ihnen eine Unterkunft, ärztliche Versorgung, Verköstigung und eine tägliche Begleitung zur Verfügung. Hier spüren wir leider oft unsere Ohnmacht. Der Bedarf ist groß, doch die notwendigen Ressourcen sind knapp.

Wir bedanken uns sehr für die großzügige, finanzielle Unterstützung in all den Jahren.

“Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“

Der Herrgott vergelte es Euch allen. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Franz aus Brasilien

Kontoinhaber: Franz Baur, IBAN: DE69 7016 9333 0000 8282 62, BIC: GENODEF1EUR Raiffeisenbank

Verwendungszweck: Spenderadresse

Kontakt der Spendenbetreuung: Annemarie Bernhard, anne-demmel@web.de, 0151/53756121

Instagram: @amca_apoio

Termin: Spenden nach Weihnachten werden steuerlich dem Jahr 2025 zugeordnet!